



I. Oldenburgischer Deichband

Herstellung der Deichsicherheit im Bereich Kloster Blankenburg

Erfassung der Brutvögel

Sandkrug, Juli 2017

Projektbearbeitung Dipl.-Ing. (FH) Michael Beneke
Dipl.-Ing. Ewald Tewes



Kiebitzweg 6 26209 Hatten-Sandkrug
Tel: 04481/ 93790-0 Fax: 93790-22
e-Mail: info@agtewes.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Veranlassung.....	1
1.2	Lage im Raum.....	1
2	Brutvögel	1
2.1	Methode.....	1
2.2	Ergebnisse.....	2

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Erfassungstermine Brutvögel	1
Tab. 2: Nachweise Brutvögel	3
Tab. 3: Bewertung des Brutvogellebensraums	5

Anlage

- Karte 1: Brutvögel

Erfassung der Brutvögel

1 Einführung**1.1 Veranlassung**

Der I. Oldenburgische Deichband ist zuständig für die Deichsicherheit am rechten Ufer der Unteren Hunte. Er plant die Verlegung und Verstärkung des Schutzdeiches auf insgesamt 1,6 km östlich und westlich des ehemaligen Kloster Blankenburg.

Der I. Oldenburgische Deichband erteilte dem Ing.-Büro AG Tewes den Auftrag, die Brutvögel zu erfassen.

1.2 Lage im Raum

Der Untersuchungsraum liegt in der kreisfreien Stadt Oldenburg, östlich des Stadtgebiets. Das insgesamt etwa 25 ha große Untersuchungsgebiet liegt östlich der BAB A 29 und südlich der Hunte.

2 Brutvögel**2.1 Methode**

Es erfolgten sieben Erfassungen im Zeitraum Mitte März bis Mitte Juli 2017 jeweils in den frühen Morgenstunden bis in den Vormittag bei möglichst günstigen Witterungsverhältnissen. Zudem erfolgte Anfang Juli 2017 eine achte Begehung in der Abenddämmerung zur Erfassung von Eulen und des Kuckucks.

Tab. 1: Erfassungstermine Brutvögel

Datum	Wetter
10.03.2017	heiter, leichter Wind, 5 - 8°C
07.04.2017	bedeckt, leichter Wind, 8 - 10°C
24.04.2017	bedeckt (Nebel), leichter Wind, 5 - 6°C
13.05.2017	bedeckt, leichte Regenschauer, kaum Wind, 12 - 13°C
21.05.2017	sonnig, kaum Wind, 10 - 14°C
03.06.2017	bedeckt (Nebel), nahezu windstill, 16 - 18°C
15.06.2017	sonnig, leichter Wind, 14 - 18°C
06.07.2017 (Abenddämmerung)	trocken, leichter Wind, 16 - 19°C

Der Erfassungszeitraum der Arten und die Methodik der flächendeckenden Revierkartierung (z.B. BIBBY et al. 1995) entsprachen den Kriterien nach SÜDBECK et al (2005). D.h. zur Einstufung als Brutverdacht, Brutnachweis oder Brutzeitfeststellung wurden die artspezifisch relevanten Erfassungszeiträume und Wertungsgrenzen zu Grunde gelegt.

Revier anzeigende Merkmale sind:

- Singende/balzrufende Männchen
- Paare

Erfassung der Brutvögel

- Revierauseinandersetzungen
- Nistmaterial tragende Altvögel
- Nester, vermutliche Neststandorte
- Warnende, verleitende Altvögel
- Kotballen/Eischalen austragende Vögel
- Futter tragende Altvögel
- Bettelnde oder eben flügge Junge

Als Brutbestand einer Art (=Brutrevier) wurde die Summe der Nachweise der Kategorien Brutverdacht und Brutnachweis gewertet. Brutzeitfeststellungen, d.h. einmalige Sichtung einer Art im möglichen Nisthabitat oder singendes Männchen zur Brutzeit anwesend, werden nicht als Brutrevier gewertet.

Die Revierzentren oder tatsächlich festgestellte Brutplätze der „planungsrelevanten Arten“ (s. folgende Definition aus „RLBP Ausgabe 2009“, Stand: März 2011) wurden punktgenau ermittelt, die übrigen Arten mit Status und Vorkommen im Gebiet.

Bei den europäischen Vogelarten werden in der Regel die Arten des Anhangs I der VS-RL, die Arten nach Art. 4 Abs. 2 der VRL und Arten der Roten Liste Nds. und D mit Status 1, 2, 3, und G, ausgewählte Arten des Status V sowie Koloniebrüter mit mehr als 5 Paaren einer einzelartbezogenen Prüfung unterzogen („planungsrelevante Vogelarten“). Darüber hinaus werden diejenigen Vogelarten betrachtet, die diese Kriterien zwar nicht erfüllen, aber gemäß § 54 Abs. 2 BNatSchG streng geschützt sind.

Die übrigen europäischen Vogelarten sind ökologischen Gruppen (oder auch „Gilden“) zuzuordnen, die im Bezug zu den Wirkfaktoren des Vorhabens gleichartige Betroffenheiten vermuten lassen. Für diese häufigen, ubiquitären Vogelarten (wie z. B. Amsel, Singdrossel, Rotkehlchen) kann davon ausgegangen werden, dass die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände i.d.R. nicht erfüllt sind. (NLStBV 2011)

Anhand des ermittelten Brutvogelbestandes erfolgt eine Bewertung des Untersuchungsgebietes als Brutvogellebensraum. Die Bewertung erfolgt nach BEHM & KRÜGER (2013), einem landesweit standardisierten Bewertungsverfahren, welches basierend auf Artenzahlen und Häufigkeit (Anzahl Brutreviere) von gefährdeten Arten in einem abgegrenzten Gebiet Punktwerte zuordnet.

2.2 Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet wurden im Erfassungszeitraum zwischen Mitte März und Mitte Juli 2017 insgesamt 36 Brutvogelarten mit Status Brutrevier (Brutverdacht oder Brutnachweis) nachgewiesen. Hinzu kamen weitere 13 Arten, die als Brutzeitfeststellungen, Nahrungsgäste oder Durchzügler beobachtet werden konnten. Die Lage der Reviere von planungsrelevanten Brutvogelarten ist der Karte 1 zu entnehmen.

Das Untersuchungsgebiet ist durch ein Mosaik verschiedener Lebensräume aus Waldtypen, Stillgewässern, Sümpfen, Röhrichten und Hochstaudenfluren, Gebüsch, Grünland und dem parkartigen Siedlungsbereich mit Altholzbestand und alten Gebäuden geprägt. Darüber hinaus liegt das Untersuchungsgebiet in einer Landschaft, die eine hohe Bedeutung für Vögel aufweist, z.B. die angrenzenden „Bornhorster Huntewiesen“, die Bestandteil des EU-Vogelschutzgebietes V 11 „Hunteniederung“ sind.

Neben den allgemein verbreiteten und häufigen Vogelarten kommen zahlreiche wertgebende Brutvogelarten vor, hier 7 Arten der Roten Listen (inkl. Vorwarnlisten) mit Brutrevier: Star, Gartengrasmücke, Mehlschwalbe, Kuckuck, Feldschwirl, Blässhuhn und Grauschnäpper. Es konnten insgesamt 8 Brutnachweise des Stars in Baumhöhlen festgestellt werden und eine individuenstarke Kolonie Mehl-

Erfassung der Brutvögel

schwalben (und Dohlen) brütete an einer Gebäudeseite. Ein Bruterfolg des Blässhuhns konnte im Bereich des Teiches Kloster Blankenburgs verzeichnet werden. Der Kuckuck wurde an mehreren Orten im Untersuchungsgebiet verhört, wobei mehrmals Aufenthalte im Schilf-Gebüschbestand an der Ostgrenze des Untersuchungsgebietes vernommen wurden. Darüber hinaus erfolgten mehrfach Flüge des Kuckucks zu den „Bornhorster Huntewiesen“.

Der streng geschützte Mäusebussard brütete in einem Waldrandbereich im Osten des Untersuchungsgebietes. Die Arten Trauerschnäpper, Gartenrotschwanz und Stieglitz konnten nur an einem Erfassungstermin nachgewiesen werden, möglicherweise brüten die Arten im Umfeld des Untersuchungsgebietes. Der Gesang von Feldlerche und Großem Brachvogel wurde mehrfach an der Nordseite der Hunte festgestellt.

Tab. 2: Nachweise Brutvögel

Artnamen (dt.)	Artnamen (lat.)	Σ Brutreviere planungsrelevanter Arten	Status im Gebiet	Gefährdungsstatus nach Roter Liste			Schutzstatus				
							streng geschützt		besonders geschützt		
				RL Dt.	RL Nds.	RL WM	EG-Vo Anh. A	BArt-SchV Anl. 1 Sp. 3	VS-RL Anh. 1	§ 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG	EG-VO Anh. B
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>		B							⊙	
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>		B	*	*	*				⊙	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>		BV	*	*	*				⊙	
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>		N							⊙	
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>		Ü	*	*	*					
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>		Ü	*	V	V				⊙	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	1	BN	*	*	*	●				x
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	1	BN	*	V	V				⊙	
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>		Ü	2	3	3		●		⊙	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>		BV	*	*	*				⊙	
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	1	BV	V	3	3				⊙	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>		BV	*	*	*				⊙	
Elster	<i>Pica pica</i>		B	*	*	*				⊙	
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	Kol.	BN	*	*	*				⊙	
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>		BV	*	*	*				⊙	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>		BV	*	*	*				⊙	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>		BV	*	*	*				⊙	
Sumpfmehse	<i>Parus palustris</i>		BV	*	*	*				⊙	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>		Ü	3	3	3				⊙	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	Kol.	BN	3	V	V				⊙	
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>		BV	*	*	*				⊙	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>		BV	*	*	*				⊙	
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	1	BV	3	3	3				⊙	
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>		BV	*	*	*				⊙	

Erfassung der Brutvögel

Forts. Tab. 2

Artname (dt.)	Artname (lat.)	Σ Brutreviere planungsrelevanter Arten	Status im Gebiet	Gefährdungsstatus nach Roter Liste			Schutzstatus				
				RL Dt.	RL Nds.	RL WM	streng geschützt		besonders geschützt		
							EG-Vo Anh. A	BArt-SchV Anl. 1 Sp. 3	VS-RL Anh. 1	§ 7 Abs. 2 BNatSchG	EG-VO Anh. B
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>		BV	*	*	*				⊙	
Mönchsgras-mücke	<i>Sylvia atricapilla</i>		BV	*	*	*				⊙	
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	1	BV	*	V	V				⊙	
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>		BV	*	*	*				⊙	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>		B	*	*	*				⊙	
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>		BV	*	*	*				⊙	
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>		BV	*	*	*				⊙	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>		BV	*	*	*				⊙	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	8	BN	3	3	3				⊙	
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>		B	*	*	*				⊙	
Amsel	<i>Turdus merula</i>		BV	*	*	*				⊙	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>		BV	*	*	*				⊙	
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	1	BV	V	3	3				⊙	
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>		B	3	3	3				⊙	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>		BV	*	*	*				⊙	
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>		BV	*	*	*				⊙	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>		BV	*	*	*				⊙	
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>		B	V	V	V				⊙	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>		BV	*	*	*				⊙	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>		BV	*	*	*				⊙	
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>		BV	*	*	*				⊙	
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>		BV	*	*	*				⊙	
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>		BV	*	*	*				⊙	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>		B	*	V	V				⊙	
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>		BV	*	*	*				⊙	

Legende:

- Σ Brutreviere: Brutpaarzahl in absoluten Zahlen (planungsrelevante Arten)
- Status im Gebiet: BN = Brutnachweis, BV = Brutverdacht, B = Brutzeitfeststellung, N = Nahrungsgast, DZ/Ü = Durchzügler/Überflieger
- RL Dt.: Gefährdung nach Rote Liste Deutschland (GRÜNEBERG ET AL. 2015)
- RL Nds.: Gefährdung nach Rote Liste Niedersachsen (KRÜGER & M. NIPKOW 2015)
- RL WM: Gefährdung nach Rote Liste Niedersachsen, Region Watten & Marschen (KRÜGER & M. NIPKOW 2015)
- Gefährdungsstatus: 1 = vom Aussterben gefährdet, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Art der Vorwarnliste, * = ungefährdet, R = extrem selten
- EG-VO: Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (ABl. EG Nr. L 61 S. 1 vom 3.3.1997), zuletzt geändert durch VO (EG) Nr. 407/2009 der Kommission vom 14.05.2009 - Amtsblatt

Erfassung der Brutvögel

	der EU L123, S.3ff
VS-RL	Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (ABl. EG Nr. L 103 vom 25.4.1979 S. 1 zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/105 EG des Rates vom 20.11.2006 (anlässlich des EU-Beitritts Bulgariens und Rumäniens zum 1.1.2007) –Amtsblatt der EU L 363, S. 368 ff. (Vogelschutzrichtlinie)
BArtSchV	Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vom 16.02.2005 (BGBl. I, S. 258, in Kraft seit dem 25.02.2005, berichtigt am 18.03.05 (BGBl.I, S.896) (Bundesartenschutzverordnung), zuletzt geändert am 21.01.2013 durch Artikel 10 BGBl. I S. 95
grün hinterlegt	planungsrelevante Vogelarten

Bewertung Brutvogellebensraum

Das Untersuchungsgebiet umfasst ca. 25 ha. Das Bewertungsmodell sieht Mindestgrößen von 80 ha vor, so dass die Bewertung in der nachfolgenden Tabelle nicht dem Methodenstandard entspricht.

Tab. 3: Bewertung des Brutvogellebensraums

Untersuchungsgebiet		Deutschland*		Niedersachsen**		Region Watten und Marschen***	
Art	Brutpaare	RL-Status	Punkte	RL-Status	Punkte	RL-Status	Punkte
Feldschwirl	1	3	1,0	3	1,0	3	1,0
Grauschnäpper	1	-	-	3	1,0	3	1,0
Star	8	3	4,6	3	4,6	3	4,6
Kuckuck	1	3	1,0	3	1,0	3	1,0
Mehlschwalbe	ca. 15	3	5,5	-	-	-	-
Gesamtpunktzahl			12,1		7,6		7,6
Endpunktzahl und Mindestbewertung (Flächenfaktor 1)			12,1		7,6	7,6 = lokale Bedeutung	

* nationale Bedeutung ab 25 Punkte, ** landesweite Bedeutung ab 16 Punkte, *** lokale Bedeutung 4 bis 8 Punkte, regionale Bedeutung ab 9 Punkte

Da es sich bei dem Untersuchungsgebiet nur um einen Teilbereich größerer Lebensräume handelt (z.B. Fläche des Kloster Blankenburgs mit vermutlich weiteren Star-Vorkommen sowie Rauschwalben-Vorkommen, Waldflächen mit weiteren Star-Vorkommen) und unter Beachtung der geringen Größe des Untersuchungsgebietes in Bezug auf des verwendete Bewertungsmodell, ist insgesamt von einer höheren Bedeutung als Brutvogellebensraum, d.h. wahrscheinlich regionaler Bedeutung auszugehen.

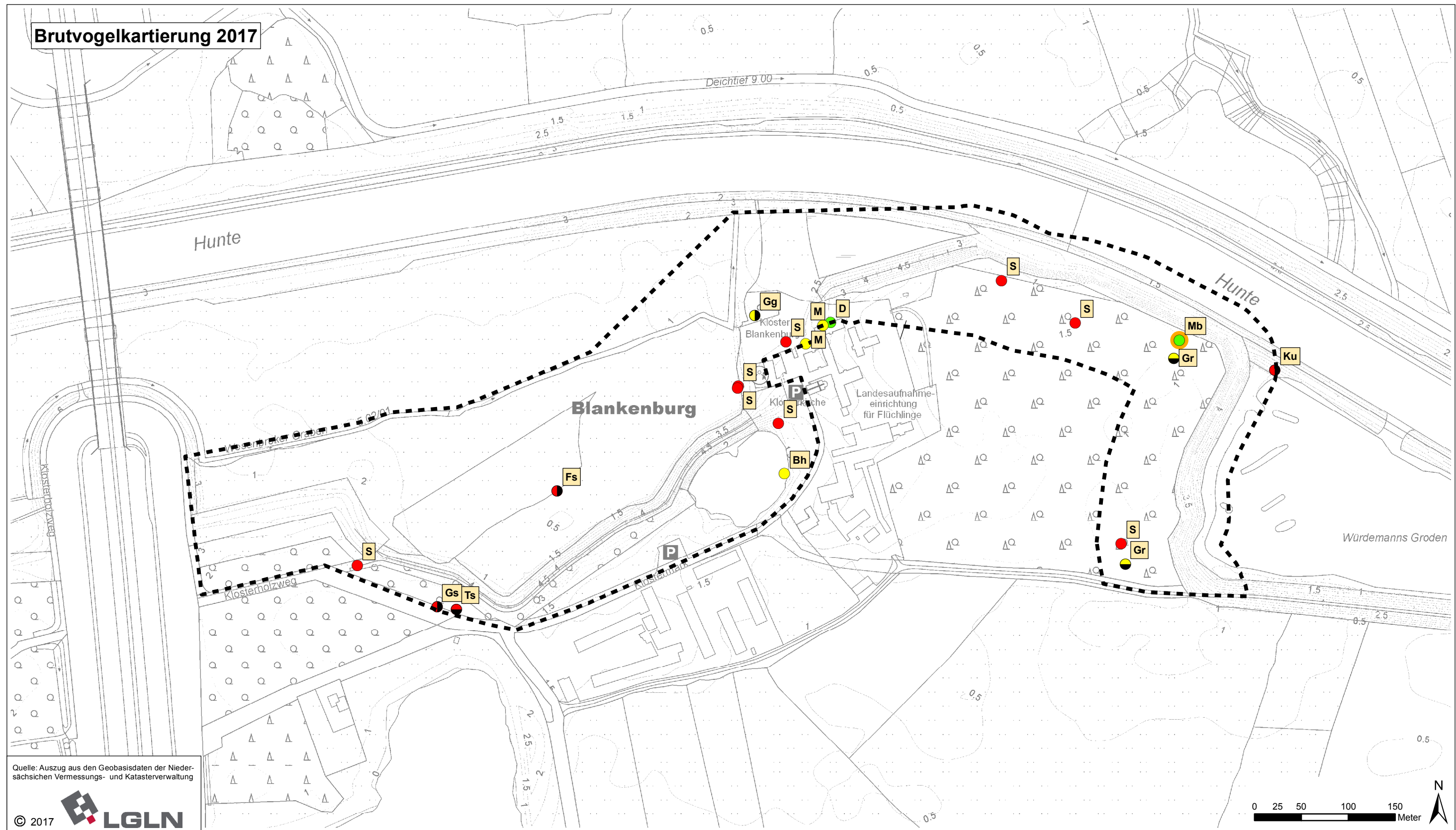
Literatur, Quellen

- BEHM, K. & T. KRÜGER (2013): Verfahren zur Bewertung von Vogelbrutgebieten in Niedersachsen – 3. Fassung, Stand 2013, S. 55. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 2/2013, Hannover.
- BIBBY, C. J., BURGESS, N. D., HILL, D. A. (1995): Methoden der Feldornithologie. - 1. Aufl. 1-270. Radebeul.
- GRÜNEBERG, C., BAUER, H.-G., HAUPT, H., HÜPPOP, O., RYSLAVY T. & SÜDBECK P. (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogelschutz 52: 19-67
- KRÜGER T. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel, 8. Fassung, Stand 2015, - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 35 (4) (4/15): 181-256.
- NLSTBV (Entwurf 2011): Anwendung der RLBP (Ausgabe 2009) bei Straßenbauprojekten in Niedersachsen (Stand: März 2011). Hinweise zur Vereinheitlichung der Arbeitsschritte zum landschaftspflegerischen Begleitplan und zum Artenschutzbeitrag.
- SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T. SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.
- THEUNERT, R. (2008): Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – (Stand 1. November 2008), Teil A: Wirbeltiere, Pflanzen und Pilze. – Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 28, Nr. 3 (3/08): 69-141. (Aktualisierte Fassung 1. Januar 2015)

ANLAGE

Karte 1: Brutvögel

Brutvogelkartierung 2017



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung



Brutvogelstatus

- Brutnachweis
- ◐ Brutverdacht
- ◑ Brutzeitfeststellung

Gefährdung*

- gefährdet
- Vorwarnliste
- nicht gefährdet

Schutzstatus**

- streng geschützt

Artenliste

- Bh Blässhuhn
- D Dohle
- Fs Feldschwirl
- Gg Gartengrasmücke
- Gr Gartenrotschwanz
- Gs Grauschnäpper
- Ku Kuckuck
- Mb Mäusebussard
- M Mehlschwalbe
- S Star
- Ts Trauerschnäpper

--- Grenze des Untersuchungsraumes

* nach Rote-Liste Niedersachsen 2015

** nach Verordnung (EG) Nr. 338/97, zuletzt geändert durch VO (EG) Nr. 407/2009



I. Oldenburgischer Deichband

Herstellung der Deichsicherheit
im Bereich Kloster Blankenburg

Brutvögel

Karte: 1

Maßstab: 1:4.000



Kiebitzweg 6
26209 Hatten-Sandkrug
Tel.: 04481/93790-0 Fax: -22
e-Mail: info@agtewes.de

	Datum	Zeichen
bearbeitet:	07/17	Beneke
gezeichnet:	07/17	Münstermann